

Land-Zeitung.

Zweihunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Pf. solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet...

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2 50 Pf., bei zweimonatlicher Bestellung 2 75 Pf., durch die Post 3 Pf. zuzüglich 2 Pf., einmonatlich 1 Pf. ohne Beleg...

Dr. Ernst Schünke in Halle.

[Fernsprechverbindung Nr. 176.]

Nr. 303.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 2. Juli

1898.

Deutsches Reich.

Sols- und Personalnachrichten.

Berlin, 2. Juli. Der Kaiser belagte gestern den Weinberg des Kaiserlichen Jagdplatzes in der Parkanlage...

Der Reichsfänger H. H. zu S. H. obenlohe ist heute nachmittags aus Mexiko wieder eingetroffen. Einmalig ist er am 29. Juni zum Besuche beim Fürsten Bismarck in Friedrichshagen...

Der neuerwählte Präsident von Brasilien C. M. de Sales befindet sich heute in Hamburg. In Begleitung mehrerer Senatoren besichtigte er die Stadt und die Canal-Anlagen...

Mittheilung aus New York.

Der hiesigen hatten wir einen neuen Band des Philosophischen Anzeigers. Herr v. Bismarck und der Bundesrath von der Verlagsanstalt erhalten, wurden aber gleich darauf von dieser um Abkündigung ersucht...

Herr v. Bismarck erklärte die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister sei eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck.

Herr v. Bismarck erklärte die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister sei eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck. Herr v. Werdy sei ein vielseitig gebildeter Offizier, auch in einigen vortrefflichen Werken...

Herr v. Bismarck erklärte die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister sei eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck. Herr v. Werdy sei ein vielseitig gebildeter Offizier...

Auch in der Vorbereitung der Reichsgebirgsbahn sei der gegenwärtige bayerische Gesandte über eine viel ornamentale Stellung, etwa die eines Gesandten am alten Bundestage, nicht hinausgekommen...

Herr von Poschinger hat seit langen Jahren fähiger Beamter im Reichstag des Bundes. Er hat 2. die Rechte Bismarcks an der Zeit seiner Thätigkeit als Bundesratsgeheimrat ferngehalten...

Deutschland und die Philippinenfrage.

Aus Washington. liegen einige seltsame Depeschen vor über eine Entschädigung, die sich mit der Möglichkeit einer bevorstehenden Abgabe Kubas, Puerto Ricos und der Philippinen bezieht...

Allein die Haltung des Deutschen Reiches sind die Vereinigten Staaten jo ansichtig offiziell und offiziell unterrichtet werden, daß diese neue Verhandlung im Senat sehr befremden wird...

Angewiesen sind die deutschen Schiffe vor Manila erschienen und haben sich jo korrekt verhalten, wie es der korrekten Haltung und den eigenen Standpunkten gegenüber obliegenden Pflichten der deutschen Regierung entspricht...

Reformpläne des Herrn v. d. Meke.

Minister v. d. Meke, der während seiner ganzen Amtszeit ein allgemein bekanntes Leben geführt hat, soll jetzt den

Trieb nach einer gesetzgeberischen That in sich verhehrt haben. Nach dem „B.Z.“ wäre er entschlossen, dem nächsten preussischen Landtage einen Gesetzentwurf, betreffend die Reorganisation der Polizeiverwaltung von Berlin, zu unterbreiten...

Sozialwirtschaftliche.

Wir erwähnten gestern eine Mittheilung der Münchener Allg. Ztg., wonach die von Reichsamt des Innern herausgegebenen, soz. „Gründen in die“ in Abweichung von der Reichsstatistik mancherlei Lücken und Berichten enthalten sollen.

Mittheilung ist gemeint die Zusammenstellung über innere auswärtigen Handel in den Jahren 1890/95. Die Reichsverwaltung ist natürlich nicht in der Lage, gegenüber einem jo allgemeinen gehaltenen Angriff...

Die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister ist eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck. Herr v. Werdy sei ein vielseitig gebildeter Offizier...

Die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister ist eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck. Herr v. Werdy sei ein vielseitig gebildeter Offizier...

Verwaltung und Reichsfrage.

In Madrid ist ein Gerichtshof zu errichten, hat das Reichsamt des Innern nicht anlässlich erwähnt. Zwei Madrider, die sich also dem hohen Gerichtshof vorstellen, werden deswegen getadelt...

Die Ernennung des Generals v. Werdy zum Kriegsminister ist eine Ueberlegung gewesen, wünschenswerth auch für den Fürsten Bismarck. Herr v. Werdy sei ein vielseitig gebildeter Offizier...

Soziale Angelegenheiten.

Der Verzicht der Bundesverwaltungsbüroen hat in den hiesigen Verhältnissen zur Verbesserung von Konzeptions-Angelegenheiten die Herren Graf v. Arnim, Direktor Ballin, Gahlenstein, Dr. v. Cunn, Dr. Jomisch und Kraetzle gewählt.

Der und Hofe.

Das in Metz garnisierende sächsisch Preussische Regiment Nr. 12 beugte gestern sein 25jähriges Bestehen. Die Königin zogamene trug Festlichung, vor derer waren Kronen angeordnet. In dem wichtig geschichtlichen Sachverhalt hat St. Privat wurde am Sonntag für das Regiment eine besondere feierliche und ehrwürdige Gottesdienst abgehalten...

# Ansland.

## Der spanisch-amerikanische Krieg.

Während General Schafter's Streife auf Santa Juana, Balquiza und Sevilla lief, leitlich die allgemeine Aufmerksamkeit der spanischen Streitkräfte von der Westküste Ostwärts nach den Kanariens- und Azoreninseln vorüber nach Manzanillo her im Anmarsch auf Santiago begriffen ist. Das die Truppen nicht schon früher nach Santiago gezogen wurden, findet seine Erklärung wohl darin, daß die Spanier auch mit der Möglichkeit der Landung Schafter's an der Westküste rechneten und man sich Manzanillo nicht eher von Truppen entblößen wollte, als bis die Landung der Amerikaner an der Südküste bestätigt worden war. Der Weg von Manzanillo nach Santiago führt über Jiguani, Venta de Colanowa, Homagangang, Palma Solano, San Luis und Moron. Die gestrigen Depesche meldet, daß ein Washingtoner Drahtbericht des Stand. General Bando mit den Truppen von Manzanillo am Donnerstag in San Luis eingetroffen. San Luis ist mit Santiago durch eine Eisenbahn verbunden, doch ist es nicht unmöglich, daß diese nicht nicht in Betrieb ist. In diesem Falle hätte General Bando ein bis zwei Tage früher in die spanische Provinz, durch eben jetzt noch angelegene Flüsse durchschnittenen Gelände zurückzulegen, um Santiago zu erreichen. Voraussichtlich wird er sich den Weg dahin mit den Waffen haben müssen, denn General Schafter hat sich bekanntlich eine größere Streitmacht entgegengebracht, als ihn der Weg von Manzanillo nach Santiago erlaubte.

Das Gerücht von einer Schlacht bei Santiago, die am Donnerstag stattgefunden haben sollte, wird aus New York amtlich für falsch erklärt. Dagegen hat nach einer Mitteilung, aus dem Lager bei Sevilla von gestern 9 Uhr 5 Min. vom hiesigen Depesche-Büro an Freitag vormittag 11 Uhr 15 Min. auf Santiago an Wasser und an Lande begonnen und außer ganzen Einheiten abtrittener Kampf. Nach einer weiteren Meldung aus Playa del Este von gestern vormittag 11 Uhr hat General Canovas's Division Cabano, einen Vorstoß von Santiago, befohlen. Die Flotte bombardiert das Fort Moron und die anderen Forts am Eingang des Hafens von Santiago. Die spanische Flotte feuerte auf die amerikanischen Truppen, die schon ganz nahe an die Stadt herangekommen waren. Bei Aufgabe der Depesche waren bereits 9 Kanonen und 5 Amerikaner verwundet. Eine Depesche des General Canovas vom Donnerstag um 11 Uhr 15 Min. sagte folgende vier amerikanische Kriegsschiffe Manzanillo bombardiert und den spanischen Batterien großen Schaden zugefügt. Weitere erwiderten das Feuer und zwingen die Amerikaner sich zurückzuziehen. Ein amerikanisches Schiff wurde ertrunken. Die spanischen Kanonenboote unterließen das Feuer der Forts.

Nach einer Depesche des "New York Herald" aus Washington besteht die Hauptaufgabe des Geschwaders des Kommodore Watson darin, der Flotte Canovas's zu folgen entweder nach den Bahypinnen aber, wenn auch der Befehl lautet, die amerikanischen Marinebehörden Comara eine andere Richtung einschlagen, auch vorhin.

Nach einer Meldung des "N. Y." aus New York haben die Vorkämpfer in San Juan auf Portorico ein Komplotz entdeckt. Die Regierung sollte geklärt und das Komplotz verurteilt verurteilt werden. Die Luft gesprengt werden. Fünf Freischwäger wurden verhaftet, zwei sind bereits erschossen. Die Befehlsführer sind verhaftet worden.

Eine in spanischen Marineministerium eingegangene Depesche meldet, daß das Geschwader von Comara's sich zur Zeit auf der Fahrt durch den Canal von Panama befindet.

Der von Manila am 27. Juni abgegangene und in Songkong eingetroffene spanische Dampfer "Machusa" berichtet: Die Bevölkerung in Manila ist unverändert. Die Spanier legen die Vertreibungsbefehle nicht. Die Anwesenheit sind am 20. Juni in die Stadt gekommen. Die Bevölkerung ist sehr groß. Die Lebensmittelpreise liegen fortwährend. Die amerikanischen Truppen sind nicht eingetroffen; an englischen Schiffen liegen vier im Hafen. Nach in Songkong eingetroffenen amtlichen Nachrichten aus Manila sollte der spanische Generalgouverneur hier in Frage an die spanische Regierung mit dem Chef des spanischen Kreuzerregiments, Admiral v. Diezels, um in Auftrag der spanischen Regierung vorzuschlagen, daß den neutralen Kommandanten Manila in deposito übergeben werde. Der Vorschlag wurde von dem Chef des spanischen Kreuzerregiments mit Rücksicht auf die amerikanischen Befehle abgelehnt.

In Paris verläutet, der neue Minister des Aeußeren, Descaux, welche sofort Verhandlungen mit den europäischen Mächten einzuleiten, um die Beilegung des Krieges anzubahnen nach Spanien zu schicken. Die spanische Regierung hat die Verhandlungen befragt, erklärte der spanische Ministerpräsident Sagasta wiederholt, daß bezügliche Gerüchte lächerlich seien. Der Bischof von Barcelona gab Erklärungen ab, in denen er von der Notwendigkeit des Friedens sprach. Die spanische Regierung veröffentlichte dagegen einen Erlass zu Gunsten des Krieges. Ein Handeltreibender in Barcelona richtete ein Schreiben an die Regierung, in welchem um Aufhebung des Friedens gebittet wird. In einem Manifest des Centralkomitees der sozialistischen Partei heißt es, es würde Todestraf, den Krieg fortzusetzen; die Arbeiter wünschen Frieden.

## Deutscher Reichstag.

Die tschechischen Vertrauensmänner erklärten sich von der Konferenz mit dem Ministerpräsidenten am Donnerstag befreit, voraus Deutschland geschlossen wird, daß Graf Rumford die Anträge gemacht hat, die Verhandlungen vorzubereiten nicht anzugehen. Es vertrat die Regierung sei entschlossen, falls keine Einigung in der Expeditionsfrage zu erzielen sei, den Reichstag in diesem Jahre nicht mehr einzuberufen.

Wahlkreise sind erklärt, die Polen würden an dem in Prag angetreten, nach Paris für 1900 einzuberufen. Die allgemeinen Wahlen für 1900 nicht teilnehmen, falls die Einberufung von russischer Seite ausbleibe. Deshalb sollen die Beziehungen der Delegation überhört werden.

Der antisemitische Bürgerklub des Wiener Gemeinderats schloß endlich den Gemeinderat durch den Parteitag aus, weil dieser gegen einen ebenbürtigen Beweis nicht langbar angetreten war. Der Klub war durch einen der einflussreichsten Mitglieder der tschechischen Partei.

Die Wiener Allg. Ztg. meldet: Der tschechische Reichstag wird ein neuer, nur an Personen weiblichen Geschlechts zu veränderen. Der Reichstag wird durch die Herren der Kammer. Es ist aber nicht möglich, daß die Herren der Kammer die Rechte der Frauen zu vermindern. Die Herren der Kammer der Rechte der Frauen zu vermindern. Die Herren der Kammer der Rechte der Frauen zu vermindern.

## Frankreich.

Die Mehrheit, die im Nationalen Rat am Donnerstag in der Deputiertenkammer erhielt, überstieg allgemein. Bischoff selbst hatte nur eine Mehrheit von 20 Stimmen erwartet. Außer den Radikalen zählten 60 Sozialisten und 20 Antiklerikale, letztere Cabanis wegen, deren 70 Abgeordnete zu Gunsten des Reichstages abgegeben. Die Gegner der Sache des Reichstages sind vermindert, weil die ministerielle Erklärung kein Wort von dieser Angelegenheit enthält. Die radikalen Blätter sind von dem Programm Bischoff's befreit; schon sein Verhalten, die Dorothea bei Colignyplatz zu vertheidigen, genügt,

um dem Kabinett das Vertrauen der Republikaner zu sichern. Die gemäßigten Blätter meinen, Bischoff verdaue seine Mehrheit nicht auf der Wahrung seines Programms, sondern auch dem Umstande, daß einige Opportunisten das Kabinett nicht verurteilen wollten, die sie es am Werke gesehen hätten. Cabanis meint in seinem Artikel die Nationalversammlung, Bischoff, verurteilen in dieser Hinsicht zu geben. Cabanis sei in der Deputiertenkammer nicht maßlos. Bischoff ist entschlossen, die liberale Macht energisch zu bekämpfen.

Der Kolonialminister Treuille befragt die Abberufung des Reichstages von den Abgeordneten, die sie, um zu verhindern, dem vorgeworfen wurde, er habe während der letzten amtlichen Ausschreitungen nicht genügende Entschiedenheit bewiesen.

Präsident Faure wohnte gestern vormittag im Lager von Gisors den Vorträgen der Reichstagsmitglieder. Er hat, nach seiner letzten Rede über diese Gruppe ab und vor am Nachmittage bei den Sitzungen der Antiklerikale zugegen.

Der Reichstag wird am Donnerstag in der Deputiertenkammer den Reichstagsmitgliedern Cabanis, Treuille und Cabanis des Reichstages verurteilen, das die Schuld Treuille's beweisen. Er wird dem Reichstag am 18. Juni beauftragt, sich zu befinden im Falle des Reichstagsmitglieds.

## Italien.

Der neue Ministerpräsident Pelloni hat als ersten Regierungsaft den Präsidenten in einem Ukase die Verberingung und wenn nötig energische Unterdrückung jedes Ates und jeder Propaganda antimilitärischer Charakter, in welcher Form diese auch immer zu Tage treten müßten, als eines der Bedingungen der Aufrechterhaltung des Reichstages dringend empfohlen.

In der Stadtverwaltung von Mailand wurden schwere Unordnungen entdeckt. Infolgedessen löste die Regierung den Stadtrat auf und bestellte einen künftigen Kommisar.

## Großbritannien und Irland.

Am Unterhaus erklärte gestern Curzon, die Frage der Aufhebung der fremden Kriegsschiffe in Port Said sollte dem Reichstag vorgelegt werden. Die Aufhebung der fremden Kriegsschiffe in Port Said sollte dem Reichstag vorgelegt werden. Die Aufhebung der fremden Kriegsschiffe in Port Said sollte dem Reichstag vorgelegt werden. Die Aufhebung der fremden Kriegsschiffe in Port Said sollte dem Reichstag vorgelegt werden.

## Niederlande.

Die Reichskammer nahm gestern mit 32 gegen 13 Stimmen den Gesetzentwurf betreffend die persönliche Militärdienstpflicht an.

## Dänemark.

Der Kaiser bestätigte den dreijährigen zeitweiligen Etat der Verwaltung des Hafens von Port Arthur und befohl, denselben zeitweilig als Kriegsbefestigung zweiter Kategorie anzusehen. Die "Kronen" werden, das sind die dänischen Geschützwerke in diesem Jahre nur der Krone "Industri" und das Kanonenboot "Gilt" abgeben werden.

## Türkei.

Am Donnerstag fand die erste Versammlung zwischen Saad-Ehmed Pascha und den montenegrinischen Delegierten statt betreffend den Wiederaufbau der niedergebrennten Dörfer und die Zurückführung der Christen. Die Verhandlungen sind bis jetzt nicht abgeschlossen. Die türkische Regierung hat die Rückführung der Christen in die Dörfer, die während des Krieges zerstört wurden, als eine der Bedingungen der Aufrechterhaltung des Friedens angesehen.

## Zusammenfassung der französischen Sitzungen.

### VI.

## Salle, 2. Juli.

## Schattenkammer.

Fast schon es, als sollten die für gestern nachmittag geplanten Veranstaltungen, die für eine größere Öffentlichkeit berechnet waren, unter der Leitung der Regierung zu leben haben. Der anstehende Morgen hatte denn auch hauptsächlich eine Veränderung des Programms bewirkt und das auf der Zeitig geplante Ziel im wahren Sinne des Wortes zu Wasser werden lassen. Nicht trüblich schauten die Meinen daher, als ihnen verkündet wurde, daß das Ziel infolge der unglücklichen Verhältnisse nicht stattfinden könne und noch die Ferien nachgelassen werden sollte. Schlichter war der Himmel der Schattenkammer und den Turnspielen der Latina und der Oberrealschule; im Laufe der Nachmittagsstunden schlossen sich die Schülern des Himmels, und die Regierung wurde, wenn auch kein glänzender Zusammenstoß beobachtet, noch ganz leblich. Schließlich konnten denn auch gegen 4 Uhr die ersten Schülern der französischen Sitzungen zu und nahmen im Feldgarten in diesen Neben um die Turnspiele, erwartungsvoll des bald beginnenden Schaulustigens harrend. Um 4 Uhr wurde sich unter Vorantritt der Militärkapelle der höchste Zug den Wege und nahm in mühsamer Ordnung die vier ersten Schülern der französischen Sitzungen zu und nahmen im Feldgarten in diesen Neben um die Turnspiele, erwartungsvoll des bald beginnenden Schaulustigens harrend. Um 4 Uhr wurde sich unter Vorantritt der Militärkapelle der höchste Zug den Wege und nahm in mühsamer Ordnung die vier ersten Schülern der französischen Sitzungen zu und nahmen im Feldgarten in diesen Neben um die Turnspiele, erwartungsvoll des bald beginnenden Schaulustigens harrend.

## Kommers der Latina und des Pädagogiums.

Eine imposante Versammlung ehemaliger Schüler obiger beiden Anstalten mit deren Lehrern und einigen Mitgliedern des Reichstages am der Spitze hatte sich gestern um 8 Uhr in dem tschechisch-gemischtem "Schülerklub" eingeladen, um zum Gedenke der Subskriptionen noch einmal alle die Gründe auszusprechen, die während der Festtage in so mannigfacher Form sich ihnen darbieten hatten. Nachdem Hr. Prof. Dr. Fries das Kaiserthum ausgedacht, das brandenden Widerstand fand und dem der Gesang der

Nationalhymne folgte, übernahm die Leitung des Kommerses Hr. Antiquar Dr. Windel, der sich dieser Aufgabe in gewandter Form entledigte. Einer längeren Rede widmete Herr Windel die alten Lehren Worte der Anerkennung und des Dankes, deren hervorzuheben er drei Namen nannte. Zuerst die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries. Die Herren Fries, dann die Herren Fries, dann die Herren Fries.

Die Feier der höheren Mädchenschule und des Lehrereinfesttags.

Der Wintergarten. Hoch gefeiert den ganzen Tag im Saale der höheren Mädchenschule...

Der folgende Regen, der den Tag über niedergegangen war, ließ gegen vier Uhr nach, so daß das Gartenfest nicht ganz verdohten war...

Provinzialnachrichten.

\* Waderburg, 1. Juli. (Von Staatsarchiv.) Der \*Magdaburg. 1. Juli. (Von Staatsarchiv.) Der \*Magdaburg. 1. Juli. (Von Staatsarchiv.) Der

\* Erfurt, 1. Juli. (Erfurt.) Im nächsten Gerichtsbezirk wurden bei der Untersuchung von amerikanischen

\* Nordhausen, 1. Juli. (Großer Einbruch.) In Nordhausen wurde ein großer Einbruch verübt, bei dem ein großer Betrag an Geld und Schmuckstücken gestohlen wurde.

\* Altheim, 1. Juli. (Alte Wälder.) In Altheim wurden alte Wälder gerodet, um Platz für neue Gebäude zu machen.

(Personenveränderungen.) In der Personennachrichtensliste sind folgende Personen verzeichnet: ...

\* Eisenach, 29. Juni. (Marktall. - Eingestellte Untersuchung.) Die Frage der Errichtung einer Marktallhalle ist hierorts schon wiederholt verhandelt worden.

\* Saalfeld, 1. Juli. (Einbruch.) In Saalfeld wurde ein Einbruch verübt, bei dem ein großer Betrag an Geld und Schmuckstücken gestohlen wurde.

\* Weimar, 1. Juli. (Veränderungen.) In Weimar sind folgende Personen verzeichnet: ...

gegen um schwebt, weil dieser mit 180.000 M. Marknebeln zu operieren, als seien diese kein Eigentum...

Bermittlichte.

\* Was unabhängigen Wärdern in Stuttgart wissen kann. Der Stuttgarter Beobachter über einen peinlichen Vorfall...

\* Einrichtungs. In Stuttgart wurde gestern der Vatermörder Gauley von Feuerbach durch das Schwurgericht...

\* Der letzte Kreuzer. Am 30. Juni ist in Österreich die allgemeine Verpflichtung zur Aufnahme der Kaiserlich-königlichen

\* Unglücksfälle und Verbrechen. Als gestern nachmittag in der Nähe des Hauptbahnhofes ein Unfall vorkam...

\* Personalnachrichten. Der hiesig in Wiesbaden verlebte Althermannsches und Schriftsteller Hermann Hecht...

\* Sportnachrichten. In Osnabrück, Niedersachsen, findet die Transmissivität-Ausstellung statt, die den Aufschwung veranschaulichen soll...

\* Die Dreierkammer. In Osnabrück, Niedersachsen, findet die Transmissivität-Ausstellung statt...

Redig.-Anzeigen.

Am 4. Sonntag in Wien, den 3. Juli, predigen: In St. P. Frauen: vom 8 Uhr nachm. bis 9 Uhr abends...

Abendmahlfeier, Deel. vom 11. Uhr. Fränkischer Bunde... Gottesdienst, 8 Uhr. Fränkischer Bunde...

\* Französisch und Griechisch. Sonntag morgen 7 Uhr. Fränkischer Bunde. Gottesdienst, 8 Uhr...

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 0. Juni. Marktpreise für 50 kg an Mark, erste Notiz für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht...

Table with 2 columns: Animal type (Ochsen, Kalben, Kühe, Bullen, Kalber, Schafe, Schweine) and Price per 50 kg.

Bremen, 29. Juni. Die Schiffsnachrichten. Der Norddeutschen Lloyd, 'Trier', nach Brasilien bestimmt...

Schleppverkehr auf der Saale. Mittheilung von Halleschen Speditionen v. m. B. H. Angekommen in Halle am 1. Juli...

Legte Telegramme.

Berlin, 2. Juni. Wie es heißt, begleiten die Chefs der Kultusdepartements aller deutschen Staaten den Kaiser auf seiner Palästina-Reise...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



# Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft. Halle a. S. Leipziger Str. 10.

## Einlösung von Coupons.

An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.  
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Deutschen Hypothekbank  
Gothaer Gräundreditbank  
Hamburger Hypothekbank  
Preuss. Pfandbrief-Bank  
Rheinischen Hypothekbank  
Sächs. Bodencredit-Anstalt.  
Anhalt-Dessauischen Landesbank.

# Carl Marquardt,

Cöthen i. Anh. übernimmt Cöthen i. Anh.

## Dampfflug-Arbeiten

Dampf-Dreschmaschinen

Strohpresen

**Für die Reise**  
empfehle:  
**Touristen-Anzüge, Havelocks, Staubmäntel,**  
**Radfahrer-Anzüge** zu herabgesetzten Preisen.

Lüstra-Jackets  
von 3 M. an.

Cachmir-Alpaca-Jackets  
sehr reichwerth.

Haus-Joppen  
u. 1.25. 1.75. 2-6 M.

Knaben-Anzüge Knaben-Blusen und -Höschchen

Normal-Schul-Anzüge als praktische Sommer-  
- Kleidung.

Preise fest!

**Moritz Cahn, Gr. Ulrichstrasse Nr. 3.**

# Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft, Aite Promenade 3.

An und Verkauf von  
**Werthpapieren,**  
Eröffnung laufender Rechnungen,  
Annahme von  
**Depositengeldern**  
(Checkverkehr),  
sowie überhaupt  
Vermittlung sämtlicher  
Geldgeschäfte.

Grosser feuerfester und diebstahlsicherer  
**Tresor.**  
Vermietung eiserner  
Schrankfächer,  
welche unter Selbstverschluss der  
Miether stehen.  
Verschlossene und offene  
Depôts  
werden zur Aufbewahrung bezw. Ver-  
waltung (Coupons-Einlösung, auch  
Verlosungs-Controlle) zu mässigen  
Spesen angenommen.



# CITO

Unübertroffenes Fahrrad  
höchster Vollendung.  
Tadellos in Construction und  
Ausführung.

Vertreter:

**E. Krüger Nachf.,**  
Gr. Ulrichstrasse 44.

# Für die Reise

Touristen-Anzüge, Havelocks, Staubmäntel,  
Radfahrer-Anzüge zu herabgesetzten Preisen.

Lüstra-Jackets  
von 3 M. an.

Cachmir-Alpaca-Jackets  
sehr reichwerth.

Haus-Joppen  
u. 1.25. 1.75. 2-6 M.

Knaben-Anzüge Knaben-Blusen und -Höschchen

Normal-Schul-Anzüge als praktische Sommer-  
- Kleidung.

Preise fest!

**Moritz Cahn, Gr. Ulrichstrasse Nr. 3.**

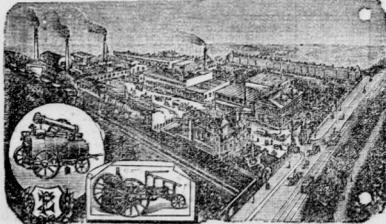
# Zur Ernte.



Leichtlaufendste Gras- und Getreidemäh-  
maschine „Saxonia“  
anerkannt vorzügliches deutsches Fabrikat,  
Neueste, leichteste Mäh- u. Bindemaschine für 2 Pferde,  
Pferderechen mit Selbstentleerung,  
Leichte Handheuren,  
Doppeltwirkende Heuwender  
sowie Gabelheuwender etc.  
halten bestens empfohlen.

**Schmidt & Spiegel, Maschinen-Halle a/S.**  
fabrik, 59, Magdeburger Str. 59.  
Prospecte nebst vielen Anerkennungs-schreiben gratis und franco.

# F. ZIMMERMANN & Co. ACT.-GES. HALLE (SAALE)



Spezialität seit mehr als 30 Jahren: **Drillmaschinen.**  
Neuestes Patent: Drillmaschine „Hallensis“, im Vergleich mit in  
der Ebene gleich zweifach arbeitend, ohne jede Hebel-Ver-  
richtung, ohne Bedientrad, einfache, hellfarbige und billige  
Drillmaschine am Markt.  
**Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen,**  
**Pferderechen, Heuwender, Lokomobilen und Dampf-**  
**dresch-Maschinen, Klebdreschmaschinen,**  
electric betriebene Pflüge.  
Catalogue umsonst und portofrei.

# Patente

bestehen u. verwerten  
**H. & W. Pataky**  
Berlin NW.,  
Luisen-Strasse 25.  
Stehen auf Grund ihrer  
reichen  
Erfindung (25 000  
Patentangelegenheiten  
etc. bearbeitet) fachmännisch,  
gezieltes Vorgehen zu  
Eigens Bureau: Hamburg,  
Königstr. 10, Frankfurt a. M.,  
Breslau, Prag, Budapest.  
Referenzen grosser Häuser  
- über 1889  
ca. 100 Angestellte,  
Verkehrsverträge ca.  
17 1/2 Millionen Mark.  
Ankündig. - Prospekt gratis.

Vertreter: W. Packebusch, Halle a/S.  
Parkstrasse 11.



Niemand verläugne  
bei einer Uhr irgend  
welcher Art ist mein  
eigenes Lager auszu-  
reichen, um sich von der  
Vorzüglichkeit u. Billigkeit meiner  
Uhren zu überzeugen. Verkauf nur  
gegen Baar, oder zu ermässigt  
besten billigen Preisen. Empfehle  
Feinuhren i. Silber u. 6-300 M.  
Feinuhren i. Eisen u. 12-150 M.  
Requisiten von 10, 12, 14-75 M.  
Moderne Taschenuhren u. 20-80 M.  
Jede Uhr wird abgezogen geliefert.  
Mehrjährige volle Garantie.

**E. Radecke, Uhrmacher,  
Zinnoberstr. 1,  
Specialgeschäft solch. Uhren aller Art.  
Reparaturen** bei solchster  
Anfertigung billigen Preisen unter  
Vergütung. Neue Feder 1 M. etc.

Antibiotik-Anstalt  
In. Dant., sehr dankenswerth hervorzu-  
heben. Wert. Gehilft u. Lehrer, ohne  
Haar. Konfuz., noch abzugeben. Off. u.  
J. C. 5592 an Rud. Wöhe, Berlin SW.



# Wilh. Heckert Gr. Ulrichstr. 62.

Badebännen von 3 u. 4 Fuss und Gabeln emallirt. Circulations-Bade-  
Einrichtungen, Kinderbännen, Arm-, Fuß-, Arm- und Sitzbä-  
den. Bidets, Zimmer-Clotets mit und ohne Wasserpflanze.

# Schönheit

das Talents empfohlen werden, sind so zahlreich, dass es schwer wird die Spreu von  
dem Weizen zu sondern.  
hergestellt aus den natürlichen Quellen der Aachener Thermo,  
**Die Aachener Thermal-Seife,**  
**ist**  
zur Bekämpfung von Hautunreinigkeiten, Gesichtspickeln,  
**Finne, Sommersprossen u. s. w. unentbehrlich; ist doch**  
**der beste**  
**Empfehlungsbrief**

für alle Ihre Präventionen aus der berühmten Aachener Thermo. Preis pro Stück 75 Pf.  
Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.



# Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst bei ungelübter Hand garantiert durch den  
höchsten einwirkenden Gehalt der wasserlöslichen  
**Amerikanischen Glanz-Stärke**  
von Franz Schulz jun., Leipzig. Preis pro  
Paket 20 Pf. Nur nicht, wenn jedes Paket neben-  
stehenden Globus (Zehnmarken) trägt. Prüfen und  
nützen Sie selbst! Überall vorrätig.

Sie den Knechtentheil verantwortlich: W. König in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Selbstamt und Unterkaltm 1906/07